

**Christiane Kerner**

# **Abenteuer im Maisfeld**

## **Eine Puppengeschichte**



**Ein (Vor)Lese- und Sachbuch**

...

Hey, ich bin Luca.  
Kannst du erkennen, worauf ich geklettert bin?  
Es ist eine Maispflanze.



Auf diesem Feld wächst Silomais für unsere Tiere. Wir Menschen können nur Zuckermais essen. Der wächst hier aber nicht. Das Maisfeld gehört meinem Vater. Mein Vater ist ein Landwirt.

Heute will ich mit meinen Freunden im Maisfeld spielen, denn in den nächsten Tagen kommt der Maishäcksler, und erntet das Feld ab. Jetzt im Herbst ist der Mais reif.





Vorsicht! Weil das Maisfeld so groß ist, kann man sich darin verlaufen wie im Wald. Um wieder heraus zu finden, muss man die Reihen an den Maispflanzen zurück gehen. Mais wird in Reihen gepflanzt. Wir spielen nur am Rand des Feldes. Meine Freundin Mimi trägt eine Brille. Aila hat lange Haare und Heidi trägt einen blauen Pullover. So einen hätte ich auch gerne.

Siehst du meine Freunde und mich im Maisfeld?

Beim Verkleiden im Maisfeld haben wir viel Spaß. Heidi sieht fast wie ein Reh aus, aber sie hat drei Hörner. Gebaut hat sie die Hörner aus den Rispen einer Maispflanze.



Mit dem Bart bin ich kaum wieder zu erkennen, oder?

...

Also, dieser Mais dient als Futter für die Tiere auf unserem Bauernhof. Dieses Futter heißt Silomais. Was meinst du, welche Tiere fressen den Silomais? Es sind unsere Rinder. Dieser Häckselwagen oder Anhänger ist voll beladen. Der Schlepper oder Trecker zieht ihn mit der Ernte zu unserem Hof. Was ist in dem Häckselwagen?



Der Maishäcksler hat die Maispflanzen mit den Maiskolben über der Erde abgeschnitten, und sofort ganz klein geschnitten. Das Kleinschneiden nennt man häckseln. So passt viel mehr in den Häckselwagen rein. Viele Leute häckseln im Garten Äste von Bäumen und Hecken klein. Gartenhäcksler sind viel kleiner. Leider schimpfen viele Menschen über uns Landwirte, denn die Erntemaschinen sind laut, und die Fahrzeuge verschmutzen die Straßen. Aber die Kühe brauchen Futter, sonst können wir keine frische Milch von ihnen bekommen.

Auf dem Hof wird alles abgeladen. Der Trecker, der den Anhänger gezogen hat, ist ganz schwer. Er fährt hin und her über den großen Haufen gehäckselten Silomais. So wird alles zusammen gepresst. Warum das gemacht wird? In dem Silomais sind noch ganz viel Luft und Feuchtigkeit. Der Mais würde schimmeln. Wir könnten jetzt den Mais schon an die Kühe verfüttern, aber das wäre nicht so gut, denn der frische Mais ist noch nicht durch gesäuert. Wir legen eine große Plane über unsere Maisernte.



Drum herum werden alte Reifen gelegt, damit die Plane nicht weg wehen kann. Die Plane ist Schutz vor Regen und Wind. Der Silomais gärt und die entstehenden Gase bleiben unter der Plane. Wenn der Mais gärt heißt das Silage. Wenn wir die Silage erst nach sechs Wochen verfüttern geben die Kühe mehr Milch. Magst du auch Milch trinken? Joghurt, Sahne, Käse und Quark werden aus Milch gemacht. Also ist es für uns Menschen auch gut, wenn die Kühe die Silage fressen. Im Winter finden die Kühe unter Schnee und Eis kein Gras mehr auf der Weide, und darum füttern wir sie mit der Silage. Silage ist also das Winterfutter für die Tiere.

...



Die Messer an der Erntemaschine sind **sehr** scharf!  
Die Maschine häckselt den geschnittenen Mais **sofort**. Die gefährlichen Messer können eingeklappt werden. So kann der Landwirt besser mit der großen Erntemaschine auf Straßen fahren, um auf das Maisfeld zu gelangen.





Vorne haben die Trecker starke Lampen, die hell leuchten. Deshalb können die schweren Erntemaschinen bei Tag und Nacht fahren. Schließlich müssen alle Maisfelder abgeerntet werden. Sensoren warnen uns vor Tieren, die sich hier verstecken.





Durch das Rohr schießt der gehäckselte Mais vom Maishäcksler in den Häckselwagen. Darum müssen der Maishäcksler und der Trecker gleichzeitig fahren. Sie fahren nebeneinander oder hintereinander.